



▲ *Los Manantiales*

▼ *Auf dem Gipfel des Garajonay*



Die Wanderung zum höchsten Punkt der Insel ist nicht mehr als ein Spaziergang. Auch Familien mit Kindern finden Spaß am „Gipfelsturm“.

★★ Von Chipude zum höchsten Berg der Insel, dem Garajonay

►► Ausgangspunkt der Wanderung ist der Dorfplatz [1] von **Chipude** vor dem Bar-Restaurant Sonia. Wir biegen hinter dem Taxistand in den am Anfang parallel zum Dorfplatz verlaufenden Pflasterweg ein und folgen ihm 5 Min. bergab. Denn verlassen wir ihn nach links und gehen auf einem Wanderweg [2] weiter. Wir passieren nach etwa 20 m einige Palmen rechts des Weges. Nach insgesamt 0:20 Std. gelangen wir über einige Treppen hinauf zu dem auf 1.092 m Höhe liegenden Dörfchen **Los Manantiales**. Heute leben hier nur noch ein paar ältere Menschen, früher war Los Manantiales wegen seiner Quellen und seines fruchtbaren Bodens ein wichtiger Ort. Schon vor dem ersten Haus [3] des Dorfes wenden wir uns nach rechts und gehen um das Dorf herum.

Etwa 100 m nach dem Dorf stoßen wir auf eine Asphaltstraße, in die wir links einbiegen. Ihr folgen wir nur wenige Schritte bis zu ihrem Ende und biegen dann scharf rechts in einen bergan führenden Pfad [4]. Achtung: Der Abzweig hier ist nicht beschildert, und der geradeaus führende Pfad lockt uns mit größerer Breite.

1:10 Std. nachdem wir losmarschiert sind, erreichen wir die Nationalparkgrenze. Unmittelbar am Nationalparkschild [5] biegen wir an einer Wegkreuzung links ab. Der Weg führt nun in den Wald hinein und bringt uns schnell zu einer weiteren Kreuzung [6]. Diejenigen, die die Wanderung als Rundweg laufen (→ Variante), werden hier später auf dem nach rechts abbiegenden Pfad zurückgehen, um nach Chipude zurückzukehren. Jetzt aber gehen wir geradeaus und folgen dem Hinweisschild in Richtung „Garajonay“. Laut Schild werden wir den Berggipfel in weiteren 2,3 km erreicht haben. ►

Länge/Dauer: einfach 6,3 km, ca. 2:15 Std.

Charakter: einfache Wanderung zum höchsten Berg der Insel, breite Wege und entspanntes Wandern unter schattigen Bäumen.

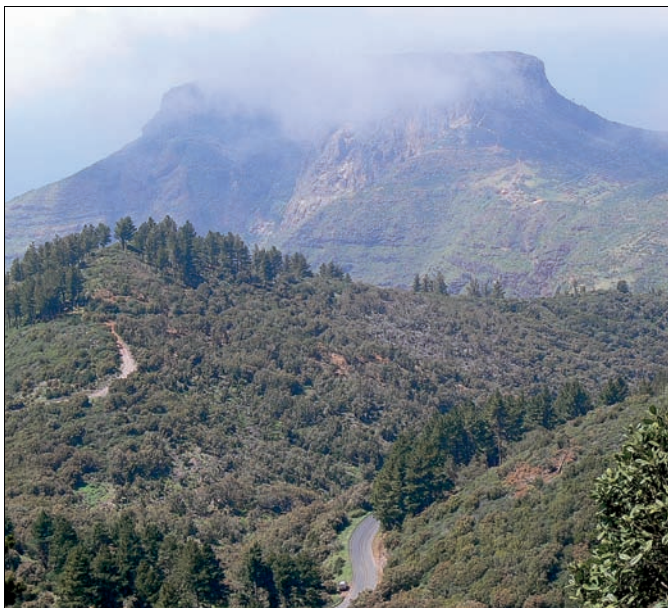
Markierung: im Nationalpark Hinweisschilder in dichter Folge.

Ausrüstung: feste Schuhe, keine besondere Ausrüstung nötig.

Verpflegung: Trinkwasser mitnehmen, Einkehr nur am Touranfang bzw. -ende in Chipude [1] im Restaurant Sonia, ☎ 922-804158, kein Ruhetag, dort auch Supermarkt. Spezialität des Lokals ist gomeresische Gemüsesuppe mit Gofio.

Variante für Ausdauernde: direkter Anschluss ab [9] an die Tour 35.

Hin & zurück: Sowohl Chipude [1] als auch der Parkplatz El Contadero [9] im Nationalpark Garajonay liegen an der Buslinie 1 zwischen Valle Gran Rey und San Sebastián (tägl. 4x, So 2x; Fahrplan → S. 27. Taxi in San Sebastián ☎ 922-870524, in Valle Gran Rey ☎ 922-805058.



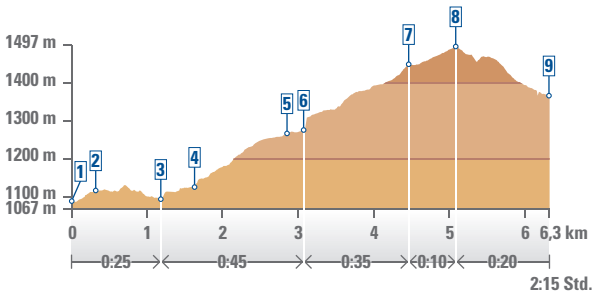
Blick auf La Fortaleza

► Die Bäume hier sind Kanarische bzw. Kanadische Kiefern. Sie sind leicht an der Nadellänge zu unterscheiden. Die einheimische Kiefernart hat lange, die eingeführte kurze Nadeln. In etwas fernerer Zukunft wird es aber im Nationalpark ohnehin nur noch Kanarische Kiefern geben. Die aus Kanada eingeführten Bäume sollen bis 2030 gefällt und durch Kanarische Kiefern ersetzt werden.

Über den breiten Fahrweg in Richtung Garajonay geht es weiter bergan, bis wir nach insgesamt 1:45 Std. auf 1.320 m Höhe erneut eine Kreuzung [7] erreichen. Scharf rechts biegt hier der Weg nach Pajaritos und Igualeto ab, wir aber gehen geradeaus weiter. Jetzt sind wir fast am Ziel, denn es sind nur noch 10 Min., bis wir auf dem 1.484 m hohen Gipfel des **Garajonay** [8] stehen.

Die runde Variante von und nach Chipude (9,1 km, ca. 3:10 Std.)

Wer die Tour als Rundwanderung machen möchte, geht vom Gipfel des Garajonay [8] aus zunächst auf dem bekannten Hinweg zurück bis zur Wegkreuzung, auf die in der Wegbeschreibung bei [6] bereits hingewiesen wurde. Hier teilt sich der Weg. Beide Wege führen nach Chipude. Den von rechts kommenden haben wir beim Aufstieg genommen, den nach links abzweigenden nehmen wir beim Abstieg. Laut Beschilderung bringt er uns in 2 km – für die wir etwa 0:30 Std. benötigen werden – zurück nach Chipude



Der Garajonay ist zwar die höchste Erhebung der Insel, aber kein wirklicher Berg mit Bilderbuchgipfel. Vielmehr erwarten einen an der Spitze ein Betonrondell als Gipfelmartierung und viele Menschen: Von der anderen Seite ist der Garajonay von einem Parkplatz aus auf einfachen Wegen in Minuten zu erreichen und deswegen treffen hier Wanderer in Stiefeln und Bustouristen in Badeschlappen zusammen. An klaren Tagen hat man einen weiten Blick über die Insel und bis zu den Nachbarinseln Teneriffa, La Palma und El Hierro.

Wir verlassen das Gipfelrondell jetzt in nordöstlicher Richtung an dem Schild „Contadero/Pajarito“. Ab hier an brauchen wir nur dem Hauptweg folgen und erreichen – alle Abzweigungen ignorierend – 0:20 Std. nach dem Gipfel die Hauptstraße beim Parkplatz El Contadero [9]. Wer will, kann seine Wanderung von hier aus mit Tour 35 nach El Cedro fortsetzen (→ S. 183). ■

